

## SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

### MUSTERBRIEF SOMMER-AUSGABE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2

#### UM DIE ECKE

Bei der Weberstrasse um die Ecke und etwa 200m entlang der Sihl Richtung Hauptbahnhof entsteht das TAMEDIA Gebäude von Shigeru Ban. Im Februar war der Japanische Meister der Holzarchitektur zu Gast in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Ein unvergesslicher Abend mit Einleitungsreferaten von Franz Tschümperlin, Ingenieur, SJB Kempter Fitze AG Planung, Eschenbach St. Gallen; Fabian Scheurer, CAD-Planer, designtopproduction GmbH Erlenbach/Zürich und Martin Antemann, Geschäftsleitung, Blumer-Lehmann AG Holzbau, Gossau St. Gallen.



Der «spitze Winkel» Stauffacherquai-Werdstrasse am 25. Juli 2012  
(gemäss Baugesetz, inklusive Attika ein siebengeschossiges Haus)

Nun ist es soweit, nach rund drei Monaten wird um die Ecke entlang der Werdstrasse gebaut. Gegen Ende August soll der (Holz-) Rohbau fertig sein. Die Montage der Metall-Glas-Fassade folgt dem Aufrichten der riesigen Stockwerksrahmen in vertikalen Etappen rund ums Gebäude. Gegen Ende September 2012 soll das Haus dicht sein. Der Bezug der rund 300 Arbeitsplätze wird im März 2013 erwartet. Ein beachtliches Tempo für eine innerstädtische Baustelle, fast zu Vergleichen mit den Neubauten der Messe Basel von Theo Hotz oder H&M.



Der kraftschlüssige Holzknoten, unten der gefräste Zapfen aus Buchenlamellen



In der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich werden Entwurf, Ökonomie, Planung, Materialwahl, Ökologie, digitale Fabrikation und handwerkliches Können als Teamleistung gewürdigt. Nicht der «stand alone» Beitrag sondern das, mitunter globale, Zusammenspiel von Disziplinen stehen im Zentrum.



## AUFGERÄUMT

Prof. Dr. Gerhard Schmitt, Lehrstuhl für Informationsarchitektur ETHZ, Direktor des SEC Singapore-ETH Centre  
Trotz hochsommerlichen Temperaturen kamen etwa 20 Interessierte zum Anlass vom Donnerstag, 26. Juli 2012.

Singapur, der Stadt-Staat, seit 1965 von Malaysia unabhängig, beherbergt auf 712 km<sup>2</sup> über 5 Millionen Einwohner und erreicht damit eine Dichte von rund 30 mal derjenigen der Schweiz. Die Hälfte des Inselstaates ist tropisches Grün, aufgeschüttete Küstengebiete bilden die Landflächen für die schnell wachsende Wirtschaftsmetropole.



Im März dieses Jahres durfte Prof. Gerhard Schmitt im Beisein von Bundesrat Alain Berset die Labors der ETH Zürich auf dem Campus der National University of Singapore einweihen. Asien als aufstrebender Wirtschaftsraum und die Republik Singapur mit einer wissensbegierigen und mobilen Gesellschaft ist für die Betrachtungen von Nachhaltigkeit, Anwendung von Robotertechnik, Materialinnovationen und Computergestützten Projekten hervorragend ausgerüstet. Energieverbrauch, Verkehrsinfrastrukturen, digitale Fabrikation und Baumaterialien welche der tropischen Witterung standhalten stellen einige der Schwerpunkte dieser Forschung dar.

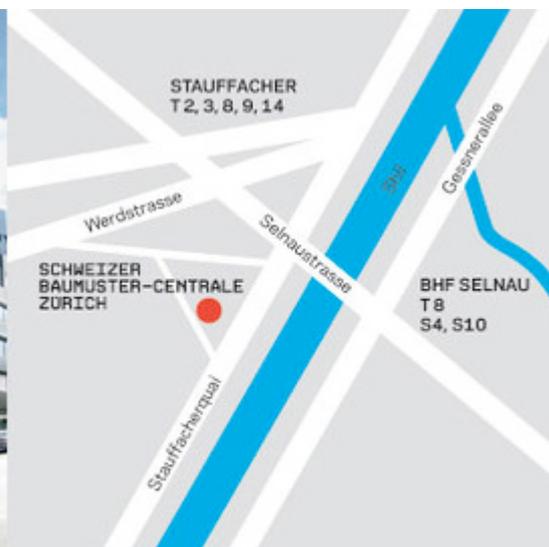
Gerhard Schmitt sieht den Einsatz von Informationsarchitektur sowohl im Objekt als auch im lokalen Bereich und übergeordnet in der Region. Zur Lösung diverser Aufgaben werden künstliche Intelligenz und computerunterstützte Zusammenarbeit in Entwurf und Produktion beigezogen. Sowohl in Singapur als auch in Zürich werden diese Methoden innerhalb der Simulationsplattform «ValueLab» angewendet. Ziel dieser Recherche ist die Ausbildung von Architekten, Planenden und Kreativen in der Anwendung und Entwicklung von durchgängigen Instrumenten für Materialinnovationen, den Bau von nachhaltigen Gebäuden und im Städtebau.



Die Projekte sind trotz theoretischem Hintergrund sehr praxisbezogen und anwenderorientiert. Studierende und Fakultät legen eine grosse Virtuosität in der Handhabung von Programmen zu Tage. Dies macht Professor Schmitt denn auch so faszinierend, wenn er komplexe Vorgänge in eine verständliche Sprache verpackt. Er hat in der Schweizer Baumuster-Centrale über seine Erfahrungen mit dem Aufbau von Forschungsprojekten für verschiedenste Anwendungen, im Vergleich Schweiz-Asien, gesprochen.

#### So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 7, 8, 9, 13 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



**Weberhaus**, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr  
Donnerstags bis 20 Uhr